

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 27.

Dresden, am 13. Februar

1890.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 12. Februar 1890.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 334—337. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf die Petition des Gemeinderathes zu Pieschen um Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke daselbst. — Berathung des Berichts der II. Deputation über das königl. Decret Nr. 14, den Entwurf eines Gesetzes, den Wegfall der Pensionsbeiträge der Geistlichen und Lehrer betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Behmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 7 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Gerber und des Herrn königl. Commissars geh. Regierungsrath von Seydewitz, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Behmen: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen, und eröffne hiermit die Sitzung. Den Vortrag der Registrande giebt uns Herr Secretär Böhr.

(Nr. 334.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Cap. 88 bis 101 des Staatshaushaltsetats für 1890/91, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

(Nr. 335.) Desgleichen über Titel 4, 6, 7, 9, 13, 15, 18 und 23 des außerordentlichen Etats für 1890/91, sowie über hierauf bezügliche Petitionen.

Präsident von Behmen: Werden gedruckt und kommen auf eine Tagesordnung.

I. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 336.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 10. Februar, Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 10; die summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben beim Domänenfonds 1887 und 1888 betreffend.

Präsident von Behmen: An die zweite Deputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 337.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Gemeinderathes zu Gersdorf nebst Anschließung des Dr. med. Kandler um Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke daselbst.

Präsident von Behmen: Anderweit an die vierte Deputation.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute: Herr Professor Birch-Hirschfeld wegen dringender Berufsgeschäfte und Herr Bürgermeister Heinrich wegen Unwohlseins.

Ob wir zur Tagesordnung übergehen, ist eine Ständische Schrift zum Vortrag zu bringen und zwar die „Ständische Schrift auf die Petition des Gemeinderathes zu Pieschen um Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke daselbst“.

Referent ist Herr Bürgermeister Beutler und ich bitte ihn, die Schrift zu verlesen.

(Geschieht.)

Hat Jemand gegen die verlesene Schrift Etwas zu erinnern? — Da es nicht geschieht, erkläre ich dieselbe für genehmigt. Da sie auch bereits in der Zweiten Kammer vorschriftsmäßig ausgelesen hat, wird sie nunmehr zum Abgang zu bringen sein.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Ständische Schriften Nr. 12.)

Wir gehen zur Tagesordnung über. Auf derselben steht als einziger Gegenstand: „Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret Nr. 14, den Entwurf eines Gesetzes über den Wegfall der